

MÜNNERSTADT



Museumsleiter Nicolas Zenzen gestaltet die Sonderausstellung „Yusuf und Zulaikha“ im Hennebergmuseum. Vom 21. November bis 9. Januar sind die orientalischen Miniaturmalereien aus dem 18. Jahrhundert zu sehen.

Foto: Thomas Malz

Die wahre Liebe zieht ins Museum

SONDERAUSSTELLUNG Vom 21. November bis 9. Januar entführen bezaubernde Miniaturmalereien aus dem 18. Jahrhundert den Betrachter in die mystische Welt der orientalischen Liebesdichtung.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED THOMAS MALZ

Münnerstadt – Nicolas Zenzen geht neue Wege. Hat der Leiter des Münnerstädter Henneberg-Museums bisher ausschließlich Sonderausstellungen mit einem Bezug zu Münnerstadt und mit Objekten aus dem Museumsbestand organisiert, so nutzt er diesmal seine guten Kontakte nach Heidelberg, eine seiner früheren Wirkungsstätten. Vom Völkerkundemuseum der Von-Portheim-Stiftung hat er eine Serie persischer Buchmalereien des 18. Jahrhunderts kostenfrei ausgeliehen. Sie illustrieren das Versepos „Yusuf und Zulaikha“ des Dichters Dschami, der im 15. Jahrhundert lebte. Diese Geschichte steht für die hingebungsvolle, wahre Liebe und hat einen Bezug zum Alten Testament und zum Koran. Wegen Corona verzichtet der Museumsleiter auf eine Vernissage, die Ausstellung kann vom 21. November bis 9. Januar an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 12 bis 17 Uhr und von Dienstag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr im Deutschordensschloss besucht werden. Am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar ist das Museum geschlossen.

„Yusuf und Zulaikha ist eine der berühmtesten orientalischen Liebesgeschichten“, sagt Michael Zenzen. Grundlage ist die biblische Josefsgeschichte aus dem Alten Testament: Josefs Brüder versuchen, ihn zu ertränken, eine Karawane verkauft ihn nach Ägypten,

„Yusuf und Zulaikha ist eine der berühmtesten orientalischen Liebesgeschichten.“

NICOLAS ZENZEN
Museumsleiter

wo er im Haus von Potiphar dient. Deswegen versucht, ihn zu verführen, aber er verweigert sich, weshalb sie ihn der versuchten Vergewaltigung bezichtigt. Josef kommt ins Gefängnis, deutet die

Träume der Mitgefangenen und schließlich des Pharaos und wird so zum Vizekönig. Am Ende der Geschichte versöhnt sich Josef mit seinen Brüdern.

Auch in den Koran hat die Josefsgeschichte Einzug gehalten, allerdings in einer etwas anderen Form. Der Text im Koran ist kürzer gehalten als in der Bibel und ist mit anderen Details versehen.

Die persische Dichtung schließlich stellt das Geschehen um Yusuf und die Frau Potiphars ins Zentrum der Geschichte. Hier bekommt sie auch einen Namen: Zulaikha.

Ein unheimlich schöner Mann

Josef wird in der persischen Dichtung als unheimlich schöner Mann beschrieben. Auch hier versucht Zulaikha, der er im Traum erschienen ist, ihn zu verführen. Er bleibt standhaft, wobei sie ihm das Gewand zerreiht. Sie bezichtigt ihn der versuchten Vergewaltigung, doch ein Kind deckt die Wahrheit auf: Das Gewand ist hinten zerrissen, Yusuf also unschuldig. Und Zulaikha kommt ins Gefängnis und wird zum Gespött der anderen Frauen.

In dieser Erzählung wird aus der ehe-

brecherischen Frau Potiphars in der Bibel eine Frau, die für ihre Liebe alles gibt. Zunächst wäscht sie ihren Ruf wieder rein, indem sie die Frauen, die über sie reden, zu sich einlädt. Als sie gerade Orangen schälen, betritt auf Geheiß Zulaikhas Yusuf den Raum, und alle Frauen schneiden sich in den Finger. Sie sind abgelenkt, weil Yusuf so schön und unwiderstehlich ist. Es steht fest: Zulaikha konnte nichts für ihr Begehren, sie ist rehabilitiert.

Die Geschichte nimmt noch manch wundersame Wendung, wobei auch hier Yusuf der Großwesir des Pharaos wird. Und was die Liebe Zulaikhas betrifft: Die wird schließlich von Yusuf erwidert, und nach vielen Wirren gibt es ein Happy End. Wie das aussieht – können die Besuchern des Henneberg-Museums ab dem 21. November erfahren.

Zum besseren Verständnis der bezaubernden Miniaturmalereien hat Nicolas Zenzen Texte verfasst und auf Banner drucken lassen. So können die Besucher in die Welt der persischen Erzählung eintauchen. Im Hennebergmuseum gilt die 2G-Regelung, Besucher müssen geimpft oder genesen sein.

WILDUNFALL

Marder kontra Auto

Maßbach – Ein Marder kam am Donnerstag, gegen 19.30 Uhr, einem 20-jährigen Autofahrer in die Quere. Der junge Mann war mit seinem Pkw auf der Staatsstraße 2281 von Maßbach in Richtung Rothhausen unterwegs, als der Marder die Fahrbahn querte und mit dem Fahrzeug kollidierte. Der Marder verendete. Am Pkw entstand Schaden in Höhe von circa 1500 Euro, berichtet die Polizei Bad Kissingen. *pol*

Nachrichten

Weihnachtsmarkt fällt aus

Münnerstadt – Jetzt ist es amtlich: „Wegen der pandemischen Lage wird der Weihnachtsmarkt mit großem Bedauern abgesagt“, teilte Münnerstadts Bürgermeister Michael Kastl mit. Der Markt war am Sonntag, 28. November, geplant. An diesem Tag bleiben nun auch die Geschäfte geschlossen. *tm*

Netzwerk Klimaschutz ist auf dem Weg

Münnerstadt – Sehr gut sieht es für das geplante kommunale Klimaschutznetzwerk aus, das Professor Markus Brautsch (Amberg) vorgestellt hat. Bei der Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz haben acht Kommunen ihr Interesse bekundet, teilte Klimaschutzmanager Stefan Richter mit. Eine weitere Kommune aus dem Landkreis Bad Kissingen hatte sich ebenfalls gemeldet. Zusammen mit Münnerstadt sind das nun zehn Kommunen, sechs sind für die Gründung des Netzwerkes nötig. Eine Kommune hat sich noch nicht entschieden. Stefan Richter wird in der nächsten Woche nach Amberg fahren, um das Projekt in die Wege zu leiten. *tm*

Geschäftsstelle eingeschränkt offen

Maßbach – Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Maßbach bleibt am Dienstag, 23. November, und Mittwoch, 24. November, wegen eines Server-Austausches geschlossen. Am Montag, 22. November, Donnerstag, 25. November, und Freitag, 26. November, ist die VG Maßbach nur eingeschränkt verfügbar. *sek*

Wasserdruck im Baugebiet

Rothhausen – Um den Wasserdruck im Baugebiet Kutschweg und die Beschlussfassung über den Antrag eines Gemeindebürgers auf Bezuschussung einer privaten Druckerhöhungsanlage geht es bei der Sitzung des Gemeinderates Thundorf am Donnerstag, 25. November, ab 18 Uhr in der Schulturnhalle Rothhausen. *sek*

Hauptversammlung bei der SPD abgesagt

Münnerstadt – Die für Donnerstag, 25. November, geplante Hauptversammlung des SPD Ortsvereins Münnerstadt findet wegen der Pandemie nicht statt. *mdb*

DIEBSTAHL

Pedelec wieder da

Bad Neustadt – Auf dem Parkplatz eines Getränkemarktes stellte ein Polizist ein vermeintlich gestohlenen Pedelec samt Besitzer fest. Es stellte sich heraus, dass das im September 2020 als gestohlen gemeldete Rad von vermutlich blauer Farbe auf schwarz umlackiert und die Rahmennummer entfernt wurde. Der „angebliche Besitzer“ gab an, dass er das Zweirad vor etwa einem Jahr für 500 Euro gekauft habe, berichtet die Polizei. Einen Eigentumsnachweis hatte er nicht. Die Rahmennummer konnte noch festgestellt werden. Es handelt sich um das gestohlene Rad. *pol*

DJK

Verein plant einige Neuanschaffungen

Weichtungen – Jochen Markert bleibt 1. Vorsitzender der DJK Weichtungen 1965 e.V. Das ist das Ergebnis der Neuwahl bei der jüngsten Generalversammlung. Die DJK Weichtungen zählt aktuell 312 Mitglieder, wovon 54 unter 18 Jahren sind. Konkret hat die DJK 190 männliche und 122 weibliche Mitglieder, hieß es bei der Versammlung.

Erfreuliches bei den Finanzen

Markert gab zuerst einen Überblick über die vergangenen Ereignisse aus den letzten beiden Jahren, da die Jahreshauptversammlung 2020 coronabedingt abgesagt werden musste.

Im Anschluss berichtete Gotthard Denner als Schrift-

führer über die besprochenen Punkte während der geführten Vorstandssitzungen. Frank Eußner informierte über den aktuellen finanziellen Stand der DJK. Erfreulich ist, dass die DJK das Darlehen für den Ausbau des Sportheims aus eigener Hand trotz Einnahmeeinbußen aufgrund der Lockdowns vollständig tilgen konnte.

Bewässerungsanlage geplant

Bei der Versammlung berichteten zudem die jeweiligen Abteilungsleiter über Erfolge und Neuigkeiten aus den vergangenen zwei Jahren.

Als vorletzter Tagesordnungspunkt berichtete 1. Vorsitzender Jochen Markert über den aktuellen Stand der Grün-

zung des FC WMP (Weichtungen, Maßbach, Poppenlauer) Lauertal. Nach Klärung einiger offener Fragen seitens der Mitglieder wurde der Gründung des FC WMP Lauertal noch zugestimmt.

Am Ende der Versammlung berichtete Markert über geplante Neuerungen und Anschaffungen. So soll zur Erleichterung der Bewässerung des Platzes auf eigene Kosten eine Bewässerungsanlage installiert werden.

Weiterhin wird die am Sportheim anschließende Terrasse mit einem Planenkonzept und Deckenstrahlern versehen, um diesen Bereich auch bei kälteren Temperaturen nutzen zu können. *red*

Wahlen

Vorstand

1. Vorsitzender: Jochen Markert,
2. Vorsitzende: Franziska Kilian,
3. Vorsitzender: Joachim Seufert, Schriftführer: Gotthard Denner,
1. Kassier: Frank Eußner,
2. Kassier: Simon Denner *red*

Zudem wird im Nebengebäude eine zusätzliche Küchenzeile installiert werden, um bei Festlichkeiten mehr Möglichkeiten bieten zu können. *red*